

Grundriss der Decke über E2, Teil 1/2
(Untersicht Träger UK+7.40)

Brettspitzenholzende		Wanddicke (ohne nicht gehörige Decklagen)	Aufbau CLT
Wand-Position		[cm]	[mm]
W-211_Achse 13-14	2.OG	20	40-40-40-40-40
W-321	2.OG	12	30-20-20-20-30
W-322	2.OG	16	40-20-40-20-40
W-411_Achse 2-3	2.OG	14	40-20-20-20-40

Zotriermarkierung	Randprofil	Innerprofil	Platten Abstand max.	Material Platten	Endauflager- detail	Material Schwelle	Material Platte	Bekämpfung erste Seite	Bekämpfung zweite Seite	Befüllungsmit- tel	YBM- Abstand
Wand-Position	[cm]	[cm]	[cm]	[cm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
W-300_Achse 1-2	2.0G	32 x 22	12 x 22	50	GD4c	Standard	GL28c	CLT 60mm	-	Sr. 8x140-TG	100
W-300_Achse 13-14	2.0G	32 x 22	12 x 22	50	GL28c	Standard	GL28c	CLT 60mm	-	Sr. 8x140-TG	100
W-325_Achse 14-15	2.0G	24 x 24	10 x 24	62,5	C24	Standard	C24	OSB 22mm	-	KI. 1,8x65mm	100
W-326_Achse B-O	2.0G	12 x 24	10 x 24	62,5	C24	Standard	C24	OSB 22mm	-	KI. 1,8x65mm	100
W-326_Achse D-E	2.0G	12 x 24	10 x 24	62,5	C24	Standard	C24	OSB 18mm	-	KI. 1,8x65mm	100
W-327	2.0G	10 x 16	8 x 16	62,5	C24	Standard	C24	OSB 18mm	-	KI. 1,8x65mm	100
W-328a	2.0G	12 x 26	10 x 26	62,5	GL24c	Standard	GL24c	OSB 18mm	-	KI. 1,8x65mm	100
W-328b	2.0G	12 x 20	8 x 20	62,5	C24	Standard	C24	OSB 18mm	-	KI. 1,8x65mm	100
W-401	2.0G	10 x 26	10 x 26	62,5	GL24c	Standard	GL24c	OSB 18mm	-	KI. 1,8x65mm	100

Scheibenausbildung Decke - Wand

- Scheibenausbildung entspr. DIN EN 1995-1-1 + NA, 9.2.3 + 10.8
- Die Platten sind mittig über den Deckenbalken zu stoßen.
- Es sind keine freien Plattenränder erlaubt.
- Wandscheiben: Die Beplankung darf höchstens einmal horizontal gestoßen werden
Plattenstöße dieser Stöße sind schubfest miteinander zu verbinden

Beachte

Alle Masse sind am BaVERantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind umgehend mit dem Planersteller bzw. dem Architekten zu klären.

Für die Ausführung der Wärmedämmung, Feuchtigkeitsisolierung und Fugenabdichtung sind die Architektenpläne bzw. die Angaben der Bauleitung maßgebend.

Plan gilt nur in Verbindung mit zugehörigen Architekten- und Fachingenieurplänen, insbesondere hinsichtlich Leerrohren, Einbauten, Schlitzen, Aussparungen, Grundteilungen, Blitzschutz, Brandschutz und Sichtbotengaben.

Alle tragenden Stahlbauteile (Träger, Stützen, etc.) die nicht weiter beschrieben sind, sind in Brandschutzqualität R30 auszuführen.

Angaben zum Holzbau:

- handelsübliche Feststegelskante C 24 soweit nicht anders vermerkt.
- handelsübliche Feststegelskante G24 soweit nicht anders vermerkt.
- Die Holzteile sind untereinander und mit der Decke zugleich zu verbinden.
- Die Holzteile sind mit einem geeigneten Holzschutzmittel zu behandeln.
- Die Konstruktion der Decken einschl. der Stützen ist in Brandschutzskizze G4 auszuführen.
- Stahlsäulen sind für den Brandfall auf Stützen, Widerstandswand R30, falls nicht anders angegeben, zu bemessen.
- Sämtliche Fußböden in der wärmeübertragenden Umfassungsfache der Konstruktion müssen auf einer tragfähigen Unterlage zu verlegen sein.
- Bekanpfung nach Angabe des Architekten in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner.
- Verkleidung Tür- und Fensterrahmen nach Angaben des Architekten.
- Einbauelektrotechnik, Licht- und Stromkabel sind im Bereich des IM zum Zuge der Werkstattpflichten.
- Die Schwachstromkabel sind auf massiven Untergründen auf der gesamten Länge kraftschlüssig zu unterfüttern, falls nicht anders beschrieben, sind die Schwellen mit Schwefelharzkanal C 24, H10 H10 M16 zu verankern, e $\leq 1,00m$. Des Weiteren sind die Schwellen mit einem geeigneten Holzschutzmittel zu behandeln (siehe Lärche).
- Umfassung um die Decke ist ein Zugband auszubilden. Z.B. Wandsprindband oder Kupferband (kann auch durch Schwellen hergestellt werden). Das Zugband ist durchgehend anzufügen.
- Darstellung der Verbindungsmittel teilweise symbolisch. Alle nicht dargestellten / nicht verorteten Verbindungen sind nach dem Grundsatz der Schadenshaftung an dem Tragwerksplaner auszuführen.
- Alle angabenen Schrauben sind ggf. Zulassung der Firma "Spax" kennzeichnen. Vorgabe des Herstellers ist zu berücksichtigen. Wenn andere Angaben in der Angabe nicht verwendet, ist die gleichwertigkeit vom AN nachzuweisen.
- Angaben zu den Details sind im Nachhinein im Bereich von Deckenverbindungen in den Detailsätzen zu entnehmen.

Legende

- | | | | |
|---|--|---|--|
|  | Magerbeton |  | ausstufende Wandschleib
siehe Durchbrüche ohne Rücksprache |
|  | Stahlbeton |  | schwere Bauteile im
darüberliegenden Stockwerk |
|  | Mauerwerk HKZ FLSK 12 / DM,
RDK 1,2, f _k < 5,0 N/mm ² |  | OSB = OSB-Platte |
|  | Holzkonstruktion |  | Schweifnägel a=3mm
falls nicht anders vermerkt |
|  | Stahl S 235 R G2 soweit anders
vermerkt; Wandschleibs DIN EN 10024-2
Sicherheitsklasse nach DIN 18060, Teil 7
DAST Richtlinie 014 | | |
| | | | Nichttragende Wände Holzbau
(g<3,0kN/m² = 300kg/m²)
sind dem Architektentypen
zu entnehmen. |

EFH 48,60m üNNH = ± 0,00 OK FFB Ebene 0 DIN 18533-1: W2.1-E

a	Ergänzung Brandschutzanforderung der tragenden Stahlteile	24.09.26	KW
0	Planungsstand frei	20.08.26	KW
Index	Gegenstand	Datum	Name

NEUBAU SPORTHALLE NIELS-STENSEN-SCHULE SCHWERIN

Bauherr Erzbistum Hamburg Am Mariendamm 4 20099 Hamburg Auftraggeber Erzbistum Hamburg/Generalvikar Referat Bauprojektentwicklung Am Mariendamm 4 20099 Hamburg Generaleplanung	 ERZBISTUM HAMBURG	
--	---	--

ANSCHLUSS TEIL 2